

Vorstellung der Ausbildungsprojekte für Geflohene im DWW /Abteilung Theologie und Bildung

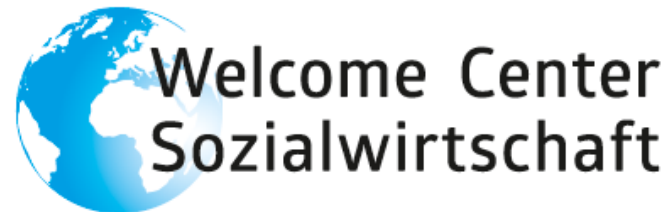
Bildungs- und Berufswege für junge
volljährige Geflüchtete
Fachtag am 21./22. September 2017 im
Bürgersaal Rathaus Weinheim

- https://www.facebook.com/SWR.news.for.refugees/videos/10155153352089439/?hc_ref=PAGES_TIMELINE
- <https://www.swr.de/international/refugees/arabic/-/id=16250172/did=19322036/nid=16250172/mt3whs/index.html>

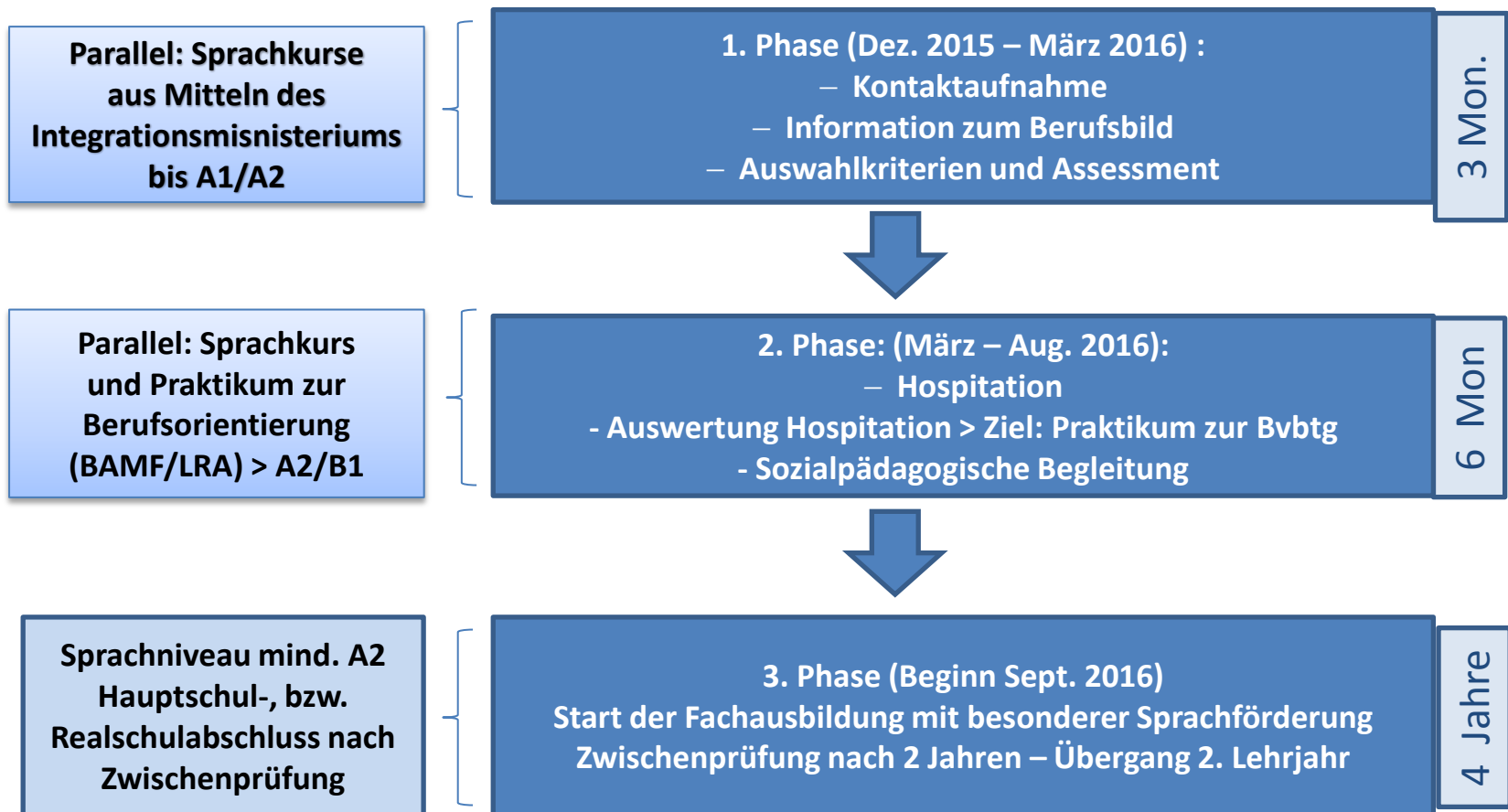


Die Projekte....

1. Ausbildung in der Altenpflege
2. Ausbildung in der Hauswirtschaft



Zeitliche Struktur des Ausbildungsprojektes



Ablauf der Akquise

Altenpflege

Information

→ 53 Interessenten

Assessment-Center

→ 36 Teilnehmer/innen

Hospitation

→ 16 Teilnehmer/innen

Einzelgespräche

→ 13 geeignete Kandidaten

Hauswirtschaft

Information

→ ca. 200 Interessenten

Assessment-Center

→ 76 Teilnehmer/innen

Hospitation

→ 37 Teilnehmer/innen

Einzelgespräche

→ 20 geeignete Kandidaten

Situation Ausbildung in der Hauswirtschaft (2015)

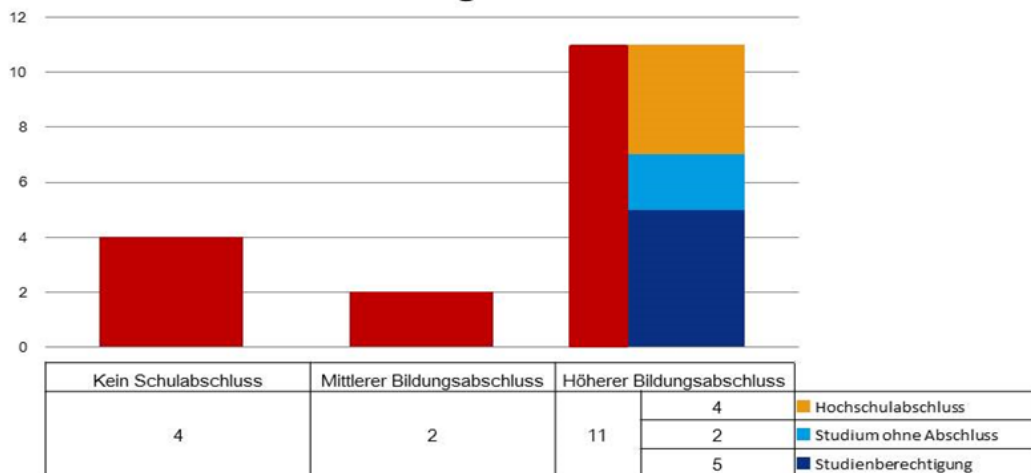
- **Duale Ausbildung**
- insgesamt in allen drei Jahrgängen 455 Hauswirtschaftler/-innen (573 Ausbildungsbetriebe und 14 Berufsschulen im Jahr 2015)
- **12 % weniger** neue Ausbildungsverträge zum Vorjahr (2014-15)
- Lediglich **74%** der Ausbildungsstellen **konnten besetzt werden**
- **Bildungsstruktur der Auszubildenden** (Hauptschulabschluss (54,1%), ohne einen allgemeinbildenden Schulabschluss (30%), Mittlerer Schulabschluss (14 %))
- **Über 90%** der Auszubildenden waren **weiblich**.
- **Über 50% der Ausbildungen** finden **in sozialen Einrichtungen** statt (47% Altenhilfe, 9% Behindertenhilfe, 5% Gesundheitsbereich)

Momentaner Stand

Modellklasse Hauswirtschaft

- **18 Teilnehmer** (Juli 2017: 14 TN B1/ 4 TN A2)
- **50% männliche Auszubildende**
- Lediglich **4 anerkannte Flüchtlinge**
- Altersspanne: **18 - 40 Jahre**; Altersdurchschnitt: **29,5 Jahre**

Bildungsniveau



Berufserfahrung und Qualifikation



Perspektive Projekt Eikos

- Wiederholung ´der Ausbildungsklasse 2017 an **drei Standorten** (momentaner Stand: **Stuttgart 20 TN, Karlsruhe 16 TN, Göppingen 5-6 TN**)
- Entwicklungen in Stuttgart
 - **Großes Interesse an der Ausbildung**(Einrichtungen und Auszubildende)
 - **Akquise** (Zusammenarbeit mit **Berufsschule/ Meisterklasse**: 50TN bei Infos und Assessment; 40 TN bei Matching; 20 abgeschlossene Verträge)

Herausforderungen

- **Vermittlung des Berufsprofils** für die Zielgruppe
- Klärung der **Motivation**
- Jede Person ist ein **Einzelfall** mit individuellen Rahmenbedingungen
- Unterschiedliche **Rechtsauslegung von Ausländerbehörden**
- Benötigter Zeitbedarf für behördliche Vorgänge
- Mangel an **geeignetem Wohnraum** – Lernen in Gemeinschaftsunterkünften schwer möglich (zusätzliche Schwierigkeit: Wohnsitzwechsel)
- Verlockung eines besser vergüteten Jobs
- Ausbildung zum Altenpflegehelfer ist keine BBiG-Ausbildung (**erschwerter Zugang zu Fördermöglichkeiten** etc.)
- Mangel an **Sprachkursangeboten**
- **Kontaktaufnahme** zu Flüchtlingen
- Familiensituation teilweise sehr belastend, was sich negativ auf die Ausbildung auswirkt

Fragen und Anmerkungen ?

Gunther Müller (M.Sc.)

Referent

Welcome Center Sozialwirtschaft

Projekt vide terra – Anerkennungsqualifizierung

Telefon: +49711 1656217

E-Mail: mueller.g@diakonie-wuerttemberg.de

